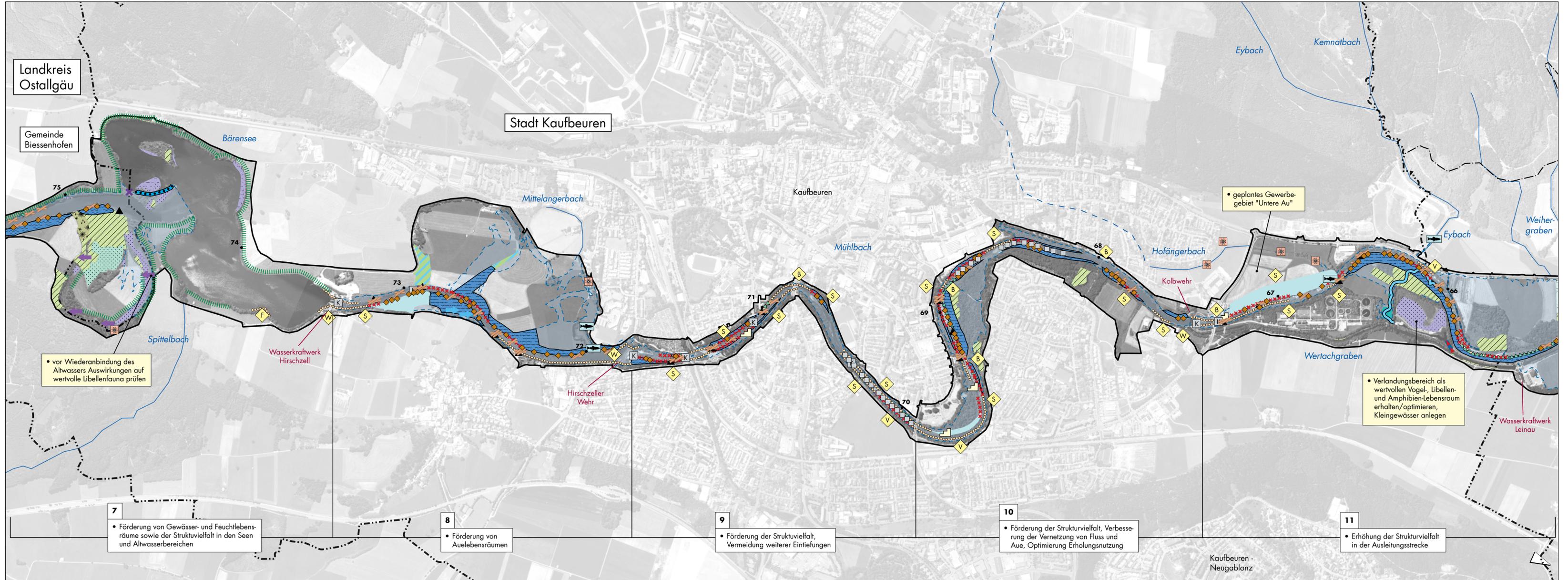


Kartengrundlagen: Luftbilder © Bayerische Vermessungsverwaltung		Vorhaben: <b>Gewässerentwicklungskonzept Wertach</b> Fkm 60,0 - 101,6	Anlage: <b>5</b>
Vorhabensträger: <b>Freistaat Bayern</b> vertreten durch das <b>Wasserwirtschaftsamt Kempten</b> Rottachstr. 15, 87349 Kempten, Tel.: 0831/5243-01, Fax: 0831/5243-216		Landkreis: <b>Ostallgäu, Stadt Kaufbeuren</b>	Plan-Nr.: <b>4.4</b>
Gemeinde: <b>Stadt Marktberdorf, Unterthingau, Ruderatshofen, Biessenhofen, Stadt Kaufbeuren, Pforzen</b>		Kennzeichen:	Ausgabe vom: <b>Dez. 2014</b>
Maßstab: <b>1 : 10.000</b>		<b>Maßnahmenplan Kaufbeuren</b>	Ersatz für:
Entwurfsverfasser: <b>PAN</b> PAN Planungsbüro für angewandten Naturschutz GmbH Rosenackerplatz 10 • 81925 München Tel. (089) 12285690 • info@pan-gmbh.com		Vorhabensträger:	Ursprung:
Datum:		Datum:	Datum, Name:
entw.:		Date:	
gez.:		Date:	
gepr.:		Date:	
gepr.:		Date:	



- Textliche Erläuterungen**
- Textkasten übergeordnete Entwicklungsziele
  - Textkasten Erläuterungen zu Einzelmaßnahmen
- Maßnahmen**
- Abfluss/Geschiebe/Durchgängigkeit**
- R Restwasserregelung treffen
  - Durchgängigkeit verbessern
  - Leitstrukturen zurückbauen/öffnen
  - Quellen in die Aue leiten
  - K Kies einbringen
  - Kiesbank entbuschen
- Morphologie**
- Ufersicherungen zurückbauen
  - nicht rückbaubare Ufersicherungen strukturreich gestalten
  - Uferabbrüche tolerieren
  - Gewässerentwicklung zulassen
  - Leitbahnen anlegen
  - Ufer/Buchten anreißen
  - Störsteine einbringen
  - Totholz einbringen
  - Oberboden abtragen und Auenstandorte entwickeln
- Wasserqualität**
- extensiv genutzten Uferstrandstreifen entwickeln
  - Umwandlung Acker in (Extensiv-) Grünland
  - Leitdamm durchstechen
- Landschaftsbild/Erholung**
- Altwasserschleifen durch Laubwaldentwicklung sichtbar machen
  - Zugang zum Gewässer schaffen
- Arten und Lebensräume**
- Altwasserbereiche anschließen
  - neuen Altarm anlegen
  - Wasser aus Wertach ausleiten
  - neues Seitengewässer anlegen
  - Graben als Fischbrutstätte erhalten
  - Auwald vernässen
  - Schneeheide-Kiefernwald-Reste auslichten
  - Nadelwald in standortgerechten Laubwald umbauen
  - wertvolle Feuchtbereiche erhalten
  - Verlandung tolerieren, Flachwasser-/Feuchstandorte fördern
  - Extensivgrünland erhalten
  - Extensivgrünland entwickeln (Pufferstreifen, Biotopverbund)
  - Lebensräume bzw. Wuchsorte gefährdeter Arten erhalten
  - Neophyten bekämpfen
- Restriktionen (unveränderbare Randbedingungen)**
- bestehendes Wasserrecht zu beachten
  - Erhalt Hochwasserschutz-einrichtungen notwendig
  - Schutz angrenzender Siedlung notwendig
  - Schutz angrenzender Straße notwendig
  - Schutz Brücke notwendig
  - Schutz angrenzender Freizeiteinrichtung notwendig
- Sonstiges**
- Planungsgebiet
  - Landkreisgrenze
  - Gemeindegrenze
  - Flusskilometer
  - Überschwemmungsgebiet

Außerdem sollten alle vorhandenen naturnahen Strukturen (naturnahe Gewässerabschnitte, Auegewässer, Auwälder etc.) erhalten werden. Im Überschwemmungsbereich sollte eine extensive Grünlandnutzung über die Agrarumweltprogramme gefördert werden.

- 7** Förderung von Gewässer- und Feuchtlebensräumen sowie der Strukturvielfalt in den Seen und Altwasserbereichen
- 8** Förderung von Auelebensräumen
- 9** Förderung der Strukturvielfalt, Vermeidung weiterer Eintiefungen
- 10** Förderung der Strukturvielfalt, Verbesserung der Vernetzung von Fluss und Aue, Optimierung Erholungsnutzung
- 11** Erhöhung der Strukturvielfalt in der Ausleitungsstrecke